

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Nº 83.

Dienstags, den 24. März.

1835.

Über Transport und Aufbau der Buden.

Schon oft und vielfältig sind Klagen über das nicht anders als höchste fatal zu benennende Hin- und Herfahren der Buden erhoben worden, schon manchfache Unannehmlichkeiten, ja Unglücksfälle sind für Vorübergehende daraus entstanden und dennoch werden keine Mittel und Wege eingeschlagen, diesem Uebel abzuholzen. Fehlt es nun einmal an einem Platz zur Aufbewahrung der Buden, was leider nicht wohl zu ändern ist, so dachte Schreiber dieses, müste man wenigstens in dem Hin- und Herschaffen eine Veränderung treffen können, und diese ist wirklich leicht. Es dürften nur ein oder zwei große Wagen erhebt werden, worauf die Buden mit einigen Fuhren aufgelegt und sonders an Ort und Stelle gebracht werden. Sie könnten dann auch recht gut an irgendeinem Ort der Vorstadt aufbewahrt werden. Aus der Grimmaischen Gasse, unserer Hauptstraße, sollte wenigstens dieser große Uebelstand gebracht werden, wie dann auch das Ausbauen von Buden in derselben, so wie fast in allen andern Straßen während den Messen, unterbleiben sollte. Es ist jetzt so mancher freie Platz gewonnen worden, auf welchem Pfefferkuchenhändler &c. recht gut auch ihren Absatz finden werden. Viel Platz könnte aber auch in den Messen dadurch gewonnen werden, wenn auf dem Markte jedesmal alle Buden von gleicher Größe zusammen gesellt würden. Es bedürfte dazu nicht einmal einer Veränderung der Stände oder Plätze, sondern nur eines Tauschens der Buden. Dies würde aber mit ein oder höchstens zwei Malen rein abgemacht und somit für immer in Ordnung gebracht seyn.

Um Feste Mariä Verkündigung predigen:		
zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr Hr. D. Klinthardt,
	Mittag	12 Uhr = M. Jaspis,
	Vesp.	42 Uhr = M. Kunad;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr = M. Simon,
	Vesp.	42 Uhr = Müller;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr = M. Meissner,
	Vesp.	42 Uhr = Cand. Hartmann;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr = M. Cichorius,
	Vesp.	2 Uhr = M. Naumann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr = M. Unger,
	Vesp.	2 Uhr = M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr = M. Krix;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr = M. Hänsel,
	Vesp.	42 Uhr Betstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr Hr. Döring;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr = Deuschkel;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr Betstunde;
kathol. Kirche:	Früh	Hr. P. Fleischer.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Lobet den Herrn“ &c., von Schicht.

„Heiliger Quell“ &c., von demselben.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa. Kyrie und Gloria, von Süßmayr.

Deutsches Magnificat, von Th. Weinlig.

Hauptgewinne

4r Classe 7r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.
Montags, den 23. März 1835.

Nummer. Thaler.

39724	5000	bei Hrn. P. C. Plendner in Leipzig.
33105	2000	= Ludwig Ritter in Leipzig.
8084	1000	= Lindners Erben in Dresden.
1394	400	= Thierfelder in Neukirchen und Hrn. Lehmann in Leipzig.
9528	400	= Dickel in Leipzig.
37724	400	= Ritter in Leipzig.
6184	400	= Wallenstein in Dresden.
37984	400	= Plendner in Leipzig.
42 à 100 Thaler.		

Redakteur: D. A. Barthhausen.